Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**005/0061/2017** **öffentlich** **01.08.2017**
Wettbewerb „Leben an der Vils„		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen **Verfasser: Bärbel Neumüller, Josef Weigert**		
Beratungsfolge	**17.08.2017 Ferienausschuss**	

Beschlussvorschlag:

1) Die Verwaltung wird beauftragt, einen 2-stufigen Wettbewerb „Leben an der Vils“ als Ideen- und Realisierungswettbewerb durchzuführen.

2) Im Haushalt 2018 sind bei der neu angelegten HHSt. 1.6901.9582 (Wasserläufe, Wasserbau; sonstige Tiefbaumaßnahme / Leben an der Vils) die dafür benötigten Mittel in Höhe von 140.000,- € zu veranschlagen und bereitzustellen.

3) Auf Antrag des Bauordnungs- und Stadtentwicklungsamtes / Amt 5.2 vom 25.07.2017 wird für die Vergabe der Betreuungsleistungen für die Durchführung des o. g. Wettbewerbes (mit einem Angebotspreis von 41.055,- € / brutto) im Haushaltsjahr 2017 die haushaltsrechtliche Ermächtigung erteilt.
   Im Haushalt 2017 stehen hierfür entsprechende Mehreinnahmen in Höhe von 41.100,- € bei der HHSt. 1.1430.3610 (Hochwasserschutz Raigering; Investitionszuweisungen vom Land) zur Verfügung.

Sachstandsbericht:

Das gesamte Stadtgebiet von Amberg wird zwar mittig von der Vils durchflossen, gerade im Altstadtbereich ist der Fluss aber aufgrund der fehlenden Zugänglichkeit nur wenig in das städtische Leben integriert.
Im Bewusstsein eines diesbezüglich hohen Verbesserungspotentials hat die Regierung der Oberpfalz im Rahmen der Städtebauförderung angeregt, Möglichkeiten und Ideen im Rahmen eines Wettbewerbs auszuloten. Eine Förderung der Wettbewerbskosten kann im Rahmen der Städtebauförderung erfolgen.
Auch von Seiten des Stadtrats (Antrag der SPD- Fraktion zu den Themen Vilsbad und Schwimminseln) und der Stadtverwaltung wurde im Rahmen der Erarbeitung des ISEK Amberg bereits angeregt, den Aufenthalts- und Erlebnischarakter der Vils zu verbessern, um die Attraktivität der Stadt sowohl im Altstadtbereich als auch in den Außenbereichen für Einwohner und Besucher zu steigern.

Der Vielzahl von möglichen Konzepten geschuldet, wird die Anregung der Regierung der Oberpfalz daher gerne angenommen, die landschaftsgestalterischen und architektonischen Ideen und Möglichkeiten im Rahmen eines Wettbewerbs auszuloten.

Ziel des Wettbewerbs soll sein, qualitativ herausragende Lösungen in einer bunten Mischung aus Ideen, Standorten und Maßnahmen zu erhalten und in ein langfristiges Gesamtkonzept umzusetzen. Erwartet werden Vorschläge von hoher gestalterischer Qualität, eine intensive, sensible Auseinandersetzung mit den funktionalen Anforderungen, dem naturräumlichen Umfeld sowie der Historie, dem Bestand und dem Charakter der Stadt Amberg.
Grundsätzlich soll dabei das gesamte Stadtgebiet betrachtet werden, der Focus aber selbstverständlich auf der Altstadt und deren Umgriff liegen.

Geplant ist ein Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil.

Der Ideenteil soll möglichst offen gehalten werden, aber die wasserwirtschaftlich und ökologisch gesetzten Grenzen im Grundsatz respektieren. Die Planungsräume sollen zum Teil vom Wettbewerbsteilnehmer selbst erkannt und gewählt werden.

Der Realisierungsteil liegt im Bereich der öffentlichen Grünfläche an der Kräuterwiese nördlich des Altstadtrings und in Teilbereichen der Altstadt in verfügbaren Bereichen. Hier wird ein Entwicklungskonzept erwartet. Fußläufige und Radwegverbindungen sowie der Bezug zur Altstadt sind einzubeziehen. Der Umgriff ist entsprechend zu wählen.

Verschiedene unumgängliche Beschränkungen hinsichtlich z.B. Hochwasserschutz und Artenschutz sind einzuhalten und in den Auslobungsunterlagen klar darzustellen.
Der Wettbewerb sollte 2-stufig erfolgen, da auf den Ideenteil eine Ausarbeitung des Realisierungsteils erfolgen soll.
Zugelassen werden sollen Arbeitsgemeinschaften bestehend aus Planern und Planerinnen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur und Architektur bzw. Büros, die eingetragene Planer beider Fachrichtungen beschäftigen.

Das Thema Leben an der Vils und Leben in der Stadt ist auch ein Thema der Einwohner und der Besucher der Stadt und muss von diesen ausgefüllt werden. Daher fand im Rahmen des diesjährigen Tags der Städtebauförderung am 13. Mai eine Bürgerbeteiligung mit Ideensammlung statt. Das Thema Vils und Erlebnischarakter des Flusses im Stadtgebiet beschäftigt viele Einwohner und regt offensichtlich zum Mitmachen und Mitgestalten an. Ob schriftlich, telefonisch oder persönlich vorgetragen kamen viele Ideen und Vorschläge zustande. Dabei soll zuerst einmal keine Idee zu abwegig sein, entscheidend ist „Betriebsblindheit“ zu vermeiden und den Kern der Vorstellungen herauszuarbeiten.
Die Ergebnisse und wesentlichen Inhalte der Bürgerbeteiligung sind in Anlage 1 dargestellt, die Wünsche und Anregungen sollen mit in den Wettbewerb einfließen.

Der zeitliche Ablauf kann folgendermaßen aussehen:

- Klärung Rahmenbedingungen, Preisgericht, Veröffentlichung September 2017
- Auslobungsunterlagen, Auswahlverfahren Oktober 2017
- Unterlagenausgabe, Kolloquium, November 2017
- Bearbeitungszeitraum 1. Stufe, bis Januar/Februar 2018
- Vorprüfung bis März 2018
- Preisgericht 1. Stufe März/ April 2018
- Bearbeitung 2. Stufe Mai 2018
- Preisgericht und Abschluss Juni 2018

Der Zuwendungsantrag wurde bereits bei der Regierung der Oberpfalz gestellt.

Da der Name Vilserleben bereits in Hahnbach für Projekte verwendet wird, soll der Wettbewerb unter dem Motto „Leben an der Vils“ durchgeführt werden.

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
siehe oben

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
siehe oben

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

-	Wettbewerbsbetreuung	€ 45.000,00
-	Preisgelder	€ 85.000,00
-	Sonstiges	€ 10.000,00
-	gesamt	ca. € 140.000,00

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan
---
b) Haushaltsmittel

Der Wettbewerb geht im Wesentlichen auf den Hauptausschuss-Beschluss vom 24.11.2016 zum Haushalt 2017 (lfd. Nr. 19 / Machbarkeitsstudie „Vilsbad“ und Schwimminseln auf der Vils) und auf entsprechende Beiträge der Verwaltung im Rahmen der Erarbeitung des ISEK Amberg zurück.
Die Kosten dafür werden voraussichtlich bzw. zum überwiegenden Teil erst im Haushaltsjahr 2018 kassenwirksam und sind daher im Haushalt 2018 zu veranschlagen.

Die für die haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Vergabe der Betreuungsleistungen für die Durchführung des Wettbewerbes (mit einem Angebotspreis von 41.055,- € / brutto) benötigten Mittel stehen im Haushaltsjahr 2017 als Mehreinnahme in Höhe von 41.100,- € bei der HHSt. 1.1430.3610 (Hochwasserschutz Raigering; Investitionszuweisungen vom Land) zur Verfügung.

Damit für die Durchführung des Wettbewerbes im Jahr 2018 die rechtzeitige Vergabe für die Betreuungsleistungen im Haushaltsjahr 2017 erfolgen kann, empfiehlt die Verwaltung, die haushaltsrechtliche Zustimmung zu erteilen.

Der Wettbewerb wurde in KW 29 bei der Regierung zur Städtebauförderung mit förderfähigen Kosten von 140.000 € angemeldet.

c)Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:
Kein Wettbewerb

.....

Markus Kühne, Baureferent

Anlagen (zu Vorlage 005/0061/2017):

1. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zum Tag der Städtebauförderung
2. Übersicht und Verortung möglicher Maßnahmen